

Vorbericht für die deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm

Christine Gess peilt Medaille an
Deutsche Jugendmeisterschaften in Ulm

Für die deutschen Jugendmeisterschaften, die am Wochenende im Donaustadion in Ulm ausgetragen werden, haben sich bei der weiblichen Jugend B drei Leichtathletinnen aus dem Zollernalbkreis qualifiziert.

Die geforderten Qualifikationsnormen wurden von der Balingerin Christine Gess über 800 Meter, von Ida Mayer aus Bisingen über 100 und 200 Meter und von Carina Neumann vom TB Tailfingen im Speerwerfen erfüllt. Die besten Aussichten, weit vorne zu landen, hat Christine Gess. Sie unterbot die Quali-Norm von 2.18,20 Minuten deutlich und verbesserte in dieser Saison mit ihrer Bestmarke von 2.06,53 Minuten neben dem Kreisrekord von Beate Pastoor (jetzt Bosch) aus dem Jahr 1979 auch den 26 Jahre alten württembergischen Rekord, den zuvor Sabine Zwiener (SV Neckarsulm) mit 2.06,91 Minuten inne hatte. Mit ihrer Topzeit führt die Kreisstädterin die deutsche Jahresbestenliste an. Auf den folgenden Plätzen rangieren Alica Schmäzle (LG Ortenau Nord) mit 2.06,77 Minuten und Hanna Klein (LG Edenkoben) mit 2.07,99 Minuten.

Nach der Papierform zählen diese drei Läuferinnen zu den aussichtsreichsten Medaillenkandidaten. Im bisherigen direkten Vergleich mit Schmäzle und Klein hatte die TSG-Läuferin jeweils knapp die Nase vorn. Laut Christine Gess, wohl wissend, dass ein Meisterschaftsrennen von mehreren Faktoren beeinflusst werden kann, sollte ein Podestplatz auf jeden Fall drin sein. Für das 800-Meter-Finale, das am Samstag um 16.55 Uhr im Zeitplan steht, müssen sich die Läuferinnen in den Vorläufen, die bereits am Freitag stattfinden, qualifizieren. Dass der Schützling von Tom Jessen in einer guten Verfassung ist, hat Christine bei ihrem letzten Formtest bei einem Abendsportfest in Fischbach mit der klasse Zeit von 2.06,85 Minuten bestätigt. Somit darf man auf das Abschneiden der Balingerin bei ihrem ersten Start bei deutschen Meisterschaften gespannt sein.

Ida Mayer vom TSV Bisingen unterbot die Quali-Normen auf den Sprintstrecken über 100 und 200 Meter während einem einjährigen Aufenthalt in den USA bereits im Mai. Sie blieb mit 12,40 Sekunden über 100 Meter unter den geforderten 12,50 Sekunden. Mit ihrer Bestzeit von 25,33 Sekunden konnte Mayer auch über 200 Meter die Norm von 25,70 Sekunden klar unterbieten. Die Bisingerin absolvierte kürzlich die 200 Meter in der Auswahl von Baden-Württemberg bei einem Ländervergleichskampf mit Nordrhein-Westfalen und Hessen in Baunatal in 26,12 Sekunden. Ida Mayer hofft, dass sie in Ulm im Sog der Bundesspitze wieder an ihre Bestzeiten heran laufen kann.

Die Tailfingerin Carina Neumann übertraf im Speerwerfen bereits im April bei der Bahneröffnung in Aulendorf mit 42,21 Metern knapp die DLV-Norm von 42 Metern. Bei den deutschen Winterwurfmeisterschaften in Halle warf sich die TBT-Athletin mit 41,86 Metern auf den fünften Rang. Die nachfolgenden Wettkämpfe brachten für Neumann jedoch nicht die erhofften Weiten. Mit 41,42 Metern bei den Kreismeisterschaften und 40,38 Metern beim Ländervergleich in Baunatal, die ihr den zweiten Platz einbrachten, wurden für die TBT-Werferin wieder akzeptable Resultate gemessen. Carina Neumann, die in dieser Saison noch ihren eigenen Kreisrekord

von 42,55 Metern im Visier hat, hofft, dass vielleicht bei den Deutschen endlich der Knoten platzt. Das Speerwerfen findet bereits am Freitag um 10 Uhr statt. MS